

Beilage zu Nr. 10. des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 13. Januar 1856.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 3. Jan. 1856 der Zimmergeselle Baumann mit Ch. F. Stöfel.

Moritzparochie: Den 6. Jan. der Handarb. Nothe mit F. R. Wagner. — Den 8. der Weißgerbermeister Keil mit W. Th. U. Höfer.

Neumarkt: Den 3. Januar der Opernsänger Meinhardt mit M. E. Höfer.

Geborene:

Marienparochie: Den 7. Oct. 1855 dem Secret. Bachmann eine T., Clara Marie Caroline. — Den 19. Novbr. dem Kaufm. Heynemann eine T., Elisabeth. — Den 27. dem Kleiderhändler Dswald ein S., Otto August Paul. — Den 30. dem Sattlernstr. Huth ein S., Friedrich Karl. — Den 9. Decbr. eine unehel. T., Johanne Marie Friederike. — Den 22. ein unehel. S., Eduard Hermann.

Ulrichsparochie: Den 30. November 1855 dem Schichtmeister Hördold eine T., Dorothee Henriette Bertha.

Moritzparochie: Den 23. Novbr. 1855 dem Licht- und Seifenfabrikant Arnold ein S., Emil Julius. — Den 17. Dec. dem Bergmann Seidel eine T., Wilhelmine Marie Henriette. — Den 22. dem Handarb. Meyer eine T., Therese Emilie. **Entbindungs-Institut:** Den 30. Decbr. eine unehel. T., Marie Caroline Minna. — Den 4. Januar 1856 eine unehel. T., Amalie Christiane.

Militairgemeinde: Den 23. Dec. 1855 dem Unteroffizier v. d. 6ten Comp. des 32. Inf.-Reg. Bachmann eine T., Anna Ulwine Johanne Emma.

Neumarkt: Den 21. Decbr. 1855 dem Strumpfwirkermeister Spiller eine T., Karoline Bertha.

Glauch: Den 6. Decbr. 1855 dem Müller Weißhuhn eine T., Rosine Emilie Caroline Florentine. — Den 8. dem Handarb. Barth ein S., Emil Edmund. — Den 20. dem Handarb. Sommer ein S., Max Heinrich August. — Den 28. dem Maurer Janicke eine T., Anna Elisabeth Friederike.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 1. Jan. 1856 die unverehel. E. Mahler aus Spergau, 22 J. Magengeschwür. — Den 2. der pens. Chausseegeld-Einnehmer Hoppe,

83 J. Schlagfluß. — Des Zimmergesellen Seidel S., Heinrich, 4 J. 3 M. Gehirnentzündung. — Den 3. der Handarb. Helm, 42 J. Lungenentzündung. — Den 7. des Petschaftstechers Fischer nachgelassener S., Eduard Leonhardt, 4 J. Erstickungstod. — Den 9. der Bediente Seidler aus Hedersleben, 21 J. Lungenschwindsucht.

Ulrichsparochie: Den 3. Januar 1856 des pens. Oberschaffners Kraemer Ehefr., 48 J. Brustkrankheit. — Die unverehel. Nanny Kizing, 30 J. Magengeschwür.

Stadtfrankenhaus: Den 31. December 1855 der Maurergeselle Sommer, 31 J. Nervenfieber.

Militairgemeinde: Den 6. Jan. 1856 des Feldwebels vom 2. Bat. 32. Inf.-Reg. Siebert S., Friedrich Hermann Emil Rudolph, 2 M. 6 J. Lungenschlag.

Neumarkt: Den 3. Januar des Handarb. Grabow T., Marie Auguste, 2 J. 3 M. Gehirnentzündung.

Glauch: Den 31. Decbr. 1855 des Getreidehändlers Benne S., Julius, 4 M. Krämpfe. — Den 5 Jan. 1856 des Handarb. Müller Ehefr., 56 J. Magenkrebs. — Den 6. der pensionirte Sergeant Siebert, 70 J. Sticfluß.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

In allen an uns von Privatpersonen gerichteten Eingaben muß unter der Unterschrift die Wohnung durch Angabe der Straße und der Hausnummer bezeichnet werden, worauf wir das Publikum in seinem Interesse aufmerksam machen.

Halle, den 5. Januar 1856.

Der Magistrat.

Auction.

Dienstag den 15. Januar c., Fortsetzung der Versteigerung von Meubles etc., 2 noch ganz gute Mah.: Servanten, Kleidungsstücke, wollene Pferddecken, Uhren, Gefäße u. dgl. m.
Carl Paetzoldt.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das zur Hälfte zur Nachlassmasse des Kofferträgers Johann Christoph Reichardt und zur Hälfte der Wittwe Marie Romanie Reichardt geborene Schäfer gehörige, im Hypothekenbuche von Halle unter Nr. 2179b eingetragene, auf dem Domhof hier selbst zwischen der Hofpredigerwohnung und dem Residenzgebäude belegene Wohnhaus nebst Zubehör nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf

1978 Thlr. 20 Sgr. — Pf., soll

am 12. März 1856 Vormitt. 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6 vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Stecher meistbietend verkauft werden.

Zugleich werden die unbekanntenen Realpräventenden bei Vermeidung der Präclusion öffentlich vorgeladen.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch beim Subhastationsgerichte anzumelden.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das dem Müller Friedrich Krabbes im Hypothekenbuche von Halle Band VII. mit Nr. 246a eingetragene Grundstück:

Ein am Karzerplan hier selbst belegenes Wohnhaus mit Seitengebäuden, Hof und Garten und sonstigem Zubehör, abgeschätzt nach Abzug der Lasten und Abgaben nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf

5067 Thlr. — Sgr. — Pf., soll

am 9. Juli 1856 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Bosse meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gericht anzumelden.

Der in unbekannter Abwesenheit lebende Schuhmachermeister Friedrich August Schuster in Brachwitz und August Schuster in Halle, werden zu obigem Termine hierdurch öffentlich vorgeladen.

**Friederike Bauerfeind
aus Berlin**

ersucht alle Diejenigen, sich recht bald zu melden, welche noch in 40 bis 50 Stunden (oder 8 bis 14 Tagen) das Zuschneiden und Zusammensetzen aller und jeder Art von Damentleibern nach dem Maaße gründlich erlernen wollen. Für das Honorar von 2 Thlr. 15 Sgr. wird der Unterricht ununterbrochen so lange fortgesetzt, bis das Versprochene erlernt ist.
Spiegelgasse Nr. 7.

Unterricht für Erwachsene, für Herren sowohl als für Damen, in und außer dem Hause, so wie für Schüler und Schülerinnen und für Diejenigen, welche sich der Handlungswissenschaft, der Dekonomie oder irgend einem Geschäfte widmen und künftig als Buchhalter, Rechnungsführer, Geschäftsführer u. fungiren wollen — in der deutschen Sprache, im richtigen Sprechen und richtigen Schreiben, im Brieffschreiben und allen schriftlichen Aufsätzen, in der Buchführung und Correspondenz, im Rechnen und Schreiben ertheilt ein von der Königlichen Prüfungs-Commission geprüfter Lehrer. Näheres ist zu erfragen in der Expedition des Hallischen Tageblattes.

Verkauf en gros und en détail.

Alle Sorten **Stahl-, Metall-, Compositions-, Guttapercha-, Kupfer- und Regulator-Schreibfedern** zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Alle Sorten Federhalter in Holz, Horn, Knochen, Neusilber und Stahlschwein, die billigsten das Dutzend von 1 Sgr. an.

C. R. Flemming,
Rannische Straße Nr. 9.

Ein **nettes Haus** im besten baulichen Stande und in einer lebhaften Straße gelegen, auch zum Betriebe eines offenen Geschäfts passend, ist für **2400 Thlr.** gegen mäßige Anzahlung zu verkaufen. Näheres sagt **M. Sinn**, Lucke, Badeanstalt.

Ein gut gehaltenes Klavier ist zu verkaufen
Marktplatz Nr. 25.

Ein gut gehaltenes Fortepiano steht Harzgasse Nr. 12. ganz billig zum Verkauf.

Zwei Zugpferde stehen zum Verkauf am Steg Nr. 14.

Pfannenkuchen

von heute ab täglich frisch von bekannter Güte bei
J. B. Blau, Leipzigerstr. 110.

Von heute ab alle Tage frische Pfannkuchen beim
Bäckermeister **Koch**, Neumarkt Nr. 4.

Die besten bairischen **Malzbonsbons** von be-
kannter Güte gegen Husten, aus indischem Zucker, em-
pfehl
C. L. Helm.

Große süße Pflaumen, à U. 2 Sgr. 3 S., mit
Zucker eingekochte Preiselbeeren empfiehlt
C. L. Helm, Steinstraße.

Es ist billig Häckel zu verkaufen
Promenade, Unterberg Nr. 6.

Ein großer Hund ist zu verkaufen Herrenstr. 19.

Verkauf

sehr mehlsreicher Kartoffeln in W., S., B. u. M. Lau-
bengasse Nr. 14.

Es sind auch 2 einz. Stuben an 2 einz. Personen
zu vermieten.

Pianoforte stimmt gut und billig und wer-
den Bestellungen bei **C. F. Rabnefeld**, Rathhaus-
gasse Nr. 18, und in meiner Wohnung, Strohhospitze
Nr. 25 angenommen.
H. Fischer.

Instrumenten- und Meublesfuhren
werden durch unsern Meubleswagen in- und außerhalb
pünktlich und billig besorgt. Bestellungen nehmen an
Breitenborn & Habekus, alter Markt 36.

400 Thaler

sind auszuleihen Schmeerstraße Nr. 16.

Capitale von 25 Thlr. an, auszuleihen. Nä-
heres große Schloßgasse Nr. 12, 1 Treppe.

2000, 1500, 1300 und 1000 Thlr. sind auszu-
leihen durch
H. Kuckenburg.

Ein Student sucht Privatstunden. Näheres in
der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch,

der im dictando-Schreiben geübt ist und Zeugnisse
seines Wohlverhaltens beibringen kann, findet zum
1. k. Mts. eine Stelle als Schreiber bei Prof. **Prug**,
gr. Steinstraße Nr. 17, zu melden täglich zwischen
12 und 1.

Ein Lehrling wird gesucht von **W. Becker**, sen.,
Schuhmachernstr., Rittergasse Nr. 4.

Ein Bursche kann sofort oder zu Ostern in die
Lehre treten. **G. Neufcher**, Bäckermeister,
Mühlgasse Nr. 5.

Ein junges Mädchen wird zur Aufwartung gesucht
Rannische Str. Nr. 14.

Zum 1. Februar wird ein Mädchen gesucht, welches
sich der Hausarbeit unterzieht.

Winkler, gr. Ulrichsstr. Nr. 20.

Ein brauchbares Mädchen, welches in der Küche
nicht unerfahren, sowie ein zuverlässiges Kindermädchen
finden zum 1. April d. J. Dienst Brüderstraße Nr. 16,
eine Treppe hoch.

Ich suche zu Ostern eine geübte Person für Küche
und häusliche Arbeit, die auch in Krankheitsfällen be-
haglich ist.
Hofrätthin Keferstein,
kleine Klausstraße Nr. 8.

**Schlafstellen mit Kost und ein Stüb-
chen zum Heizen Breitestr. 4. Voigt.**

Große Steinstraße Nr. 11, im Hofe links, eine
Treppe hoch, sind Schlafstellen offen. **Seinzel**.

Große Klausstraße Nr. 31 ist Stube und Kammer
für 20 Thlr. an ein Paar einzelne Leute zu vermieten.

Töpferplan Nr. 1 ist eine kleine freundliche Woh-
nung an ruhige Leute zum 1. April d. J. zu vermieten.
Näheres neue Promenade Nr. 3, 2 Treppen hoch.

Eine Stube, Kammer und Küche ist zu vermie-
then Moritzkirchhof, an der Halle Nr. 12.

Ein Logis, aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Küche u.
bestehend, ist sogleich oder den 1. April zu beziehen.
Näheres zu erfragen Geißstraße Nr. 64.

Eine geräumige freundliche Wohnung ist zu ver-
mieten gr. Klausstraße Nr. 6.

Martinsgasse Nr. 4 ist eine Wohnung von 2 Stu-
ben, 2 Kammern, Küche und Zubehör vom 1. April
d. J. ab zu vermieten.

Kleine Stube und Kammer mit Meubles und Bett
ist billig sofort zu mieten gr. Sandberg 12, 1 Tr. hoch.

Ein Logis, hinten heraus, ist zu vermieten und
sogleich oder den 1. April zu beziehen große Brauhau-
gasse Nr. 21.

Eine Wohnung für 24 Thlr. und eine kleine für
13 Thlr. steht Zapfenstraße Nr. 19 zu vermieten.

Drei Stuben nebst Zubehör sind zu vermieten an
der Halle Nr. 15, am Moritzkirchhof.

Ein Haus und Zubehör mit Gartenpromenade ist zu vermieten, auch steht ein fettes Schwein zu verkaufen Taubengasse Nr. 18.

Eine freundliche Wohnung zu vermieten Thalgaſſe 1.

Stube und Kammer für ein Paar einzelne Leute, welche zugleich gegen Entschädigung das Kehren und Hacken der Straße, und sonstige kleine Dienste im Hause übernehmen, ist Ostern kleiner Berlin Nr. 1 zu vermieten.

Eine Parterre-Wohnung an kinderlose Leute oder eine einzelne Dame zu Ostern zu vermieten am Paradeplatz Nr. 4.

Zwei neue freundliche Wohnungen, die obere und die mittlere Etage, jede bestehend aus mehreren Stuben nebst vollständigem Zubehör, sind zu vermieten Schmeerstraße Nr. 37/38 und können auf Verlangen sofort bezogen werden.

Zwei Stuben, Kammern, Küche nebst Vorsaal in der 3. Etage, sowie ein Arbeits-Lokal im Hofe sind zum 1. April zusammen oder getrennt zu beziehen gr. Ulrichsstraße Nr. 5.

Eine meublirte Stube ist 1. April, nahe der Post, zu vermieten. Zu erfragen Harzgasse Nr. 3.

Eine Parterre-Stube nebst Zubehör ist zum 1. April zu beziehen Fleischergasse Nr. 41.

Mauergasse 4 ist Stube u. Kammer zu vermieten.

Große Klausstraße Nr. 17 ist eine Stube, Kammer und Küche zu vermieten.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist zu vermieten gr. Ulrichsstr. Nr. 51, 2 Treppen hoch.

Ein Logis für 40 Thlr. ist zu vermieten Leipzigerstraße Nr. 30.

Familien-Logis von 1 und 2 Stuben am Markt zu vermieten Grafeweg Nr. 1.

Eine Stube mit Zubehör ist an stille Leute den 1. April zu vermieten Wallstraße Nr. 32.

In der Nacht vom 9. bis 10. d. M. sind mir vom Hauſe, Rannische Straße Nr. 9, zwei an der Mauer befestigte Blechfirmaschilder gestohlen. Wer mir zur Wiedererlangung derselben verhilft, erhält einen Thaler Belohnung. **C. H. Flemming**, Rann. Str. 9.

Den 12. d. Mts. Abends ist ein Bund von 4 Schlüsseln verloren. Abzugeben gegen angemessene Belohnung Mittelstraße Nr. 20.



Ein junger Pudel ist vorige Woche vom Weidenplan Nr. 7 entlaufen. Man bittet denselben gegen Belohnung daselbst abzuliefern. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 10. Januar 1856.

Weizen	4	Thlr	10	Sgr.	—	Pf.	bis	4	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.
Roggen	3	=	17	=	6	=	=	3	=	22	=	6	=
Gerste	2	=	2	=	6	=	=	2	=	6	=	3	=
Hafer	1	=	6	=	3	=	=	1	=	10	=	—	=

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

I. Nach **Leipzig**. Abfahrt: 6 Uhr 15 Min. Vorm. Gg. — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 4 u. 15 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. — 11 u. 3 M. Abds. **Ankunft:** 6 u. 5 M. Vorm. — 7 u. 45 M. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 4 u. 30 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u. 50 M. Abds.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

II. Nach **Magdeburg**. Abfahrt: 7 Uhr 45 Min. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg. (übernachtet in Göttingen). — 10 u. 50 M. Abds. **Ankunft:** 6 u. 15 M. Vorm. Gg. (hat in Göttingen übernachtet). — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

Die mit Sg. bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die mit Gg. bezeichneten Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei Westerbüßen, Wulstern, Gr. Weißandt, Nienberg und Bröbbers an. Die Schnellzüge haben erhöhte Fahrpreise, halten zwischen Leipzig und Halle gar nicht, zwischen Halle und Magdeburg nur bei Göttingen, der Saale und Schönebeck, von Magdeburg nach Halle aber nur bei Göttingen an. Alle übrigen unbezeichneten Züge sind Personenzüge. — Außer den vorstehend bezeichneten Zügen findet, nach Bedürfnis, noch täglich ein Extra-Güterzug mit Personenbeförderung statt, welcher um 3 Uhr Nachm. von Magdeburg abgeht und zwischen 6 und 7 Uhr hier eintrifft.

III. Nach **Berlin**. Abfahrt: 6 Uhr 5 Min. Vorm. — 4 u. 30 M. Nachm. **Ankunft:** 1 u. 30 M. Nachm. — 11 u. 3 M. Abends. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

IV. Nach **Erfurt**. Abfahrt: 4 Uhr 55 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 15 M. Vorm. — 1 u. 45 M. Nachm. — 7 u. 30 M. Abds. — 11 u. Abds. Sg. **Ankunft:** 5 u. 40 M. Vorm. Sg. — 7 u. 25 M. Vorm. — 1 u. 15 M. Nachm. Gg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 10 M. Abds.

V. Nach **Eisenach**. Abfahrt: 4 Uhr 55 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 15 M. Vorm. — 1 u. 45 M. Nachm. — 11 u. Abds. Sg. **Ankunft:** 5 u. 40 M. Vorm. Sg. — 1 u. 15 M. Nachm. Gg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 10 M. Abds.

VI. Nach **Frankfurt a. M.** Abfahrt: 8 Uhr 15 Min. Vorm. — 11 u. Abds. Sg. **Ankunft:** 5 u. 40 M. Vorm. Sg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 10 M. Abds.

Gg. bedeutet Güterzug mit Personenbeförderung, Sg. Schnellzug; die unbezeichneten sind gewöhnliche Personenzüge. Die Schnellzüge, mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung in zweiter und erster Wagenklasse, halten bei Garbtha, Köthen, Sulza, Bieselbach, Dietendorf, Brötterstedt und Verleshausen nicht an. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Four und Retour der einfache Fahrpreis, mit Ausnahme der Schnellzüge, die dergleichen nicht befördern.